

420
464

435

19. August 1933

An das Schweizerische Hauptzollamt Zürich-Eilgut, Zürich.

Sehr geehrte Herren,

Im Besitze Ihres Briefes vom 15. August gestatten wir uns, Ihnen mitzuteilen, dass der Freipass Nr. 627 für 101 Gemälde von Bonnard und Vuillard, verbürgt mit insgesamt Fr. 1322.- durch Wiederausfuhr der Mehrzahl der Bilder bis auf vier am 9. Juli 1932 fast vollständig gelöscht worden ist. Die vier Gemälde Bonnard:

- 1 Pins de l'Estérel
- Port de Cannes
- Buste accoudé
- Arcachon

haben wir einer Luzerner Kunsthandlung zugestellt, die uns auf unser Betreiben allerdings erst unmittelbar vor Ablauf des Freipasses erklärt, dass die Bilder in der Schweiz bleiben, aber bis jetzt Schwierigkeiten macht, den durch uns verbürgten Betrag uns zu vergüten. Wir haben ihr nun eine Frist gestellt bis 26. August und ersuchen Sie, uns die Bezahlung der auf dem Freipass noch stehenden Beträge bis dahin zu stunden.

o/

Herrn Alfons Magg, Bildhauer, Wiesenstr. 17, Zürich. In vorzüglicher Hochachtung:

Sehr geehrter Herr,

KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor:

Ihr uns am 20. Januar 1933 für die Ausstellung der Gesellschaft schweiz. Maler, Bildhauer und Architekten überbrachtes "Frauenporträt Mrs. M." in Gips befindet sich immer noch in unserer Verwahrung. Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie es vor dem 2. September im Kunsthaus abholen lassen würden.

In vorzüglicher Hochachtung:
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor:

Zürich,
25. August 1933

[Handwritten signature and notes]